

Leserbrief

Aus Norderstedt erreichte uns ein Leserbrief des Bauingenieur-Alumnus Günther Lohse, den wir an dieser Stelle gern veröffentlichen wollen. Er war nach dem Studium als junger Ingenieur maßgeblich an der Sanierung des Lichthofs beteiligt. Heute ist er 87 Jahre alt.



Links: Der Arbeitsplatz eines Ingenieurs in den Fünfzigern – ohne technische Hilfsmittel



Mittig und rechts: Die Sanierungs- und Umbauarbeiten im Lichthof

(...) Ich danke Ihnen für die Übersendung der Ausgaben 5 und 6 der Alumnizeitschrift. Sie haben mir eine große Freude bereitet. (...) Besonders berührt hat mich die Abbildung des Lichthofes im Heft 5, Seite 5. Alte Erinnerungen wurden wach. Vor fast 60 Jahren war ich als junger Bauingenieur Tragwerksplaner, früher sagte man Statiker, und konstruktiver Bauleiter für dieses Bauvorhaben. Es war meine erste größere Ingenieurleistung. Die größten Schwierigkeiten waren die umfangreichen Abfangarbeiten. Bauunterlagen für das alte Schloß gab es nicht und man mußte jeden Tag neue Entscheidungen treffen. In Zusammenarbeit mit dem Architekten, dem Staatshochbauamt, der Baufirma vertreten durch einen sehr erfahrenen Polier, und mir, wurde täglich die neue Situation diskutiert und die erforderlichen Maßnahmen getroffen. Für die neuen

Berechnungen hatte ich immer wenig Zeit, denn die Bauarbeiten sollten zügig weitergehen. Auf einen Prüflingenieur wurde aus Zeitgründen verzichtet. Man vertraute dem Ingenieurbüro und damit auch mir. Aus meinem Archiv habe ich etliche Photographien ausgesucht und Ihnen als Kopie beigefügt. Aus ihnen können Sie die großen Abfangarbeiten ersehen. Als wir die Kellerdecke gegossen hatten, war die Hauptarbeit getan und wir waren alle froh, dass alles gut gegangen war. (...) Es war eine schöne Aufgabe und ich bin in all den vergangenen Jahren oft anlässlich von Tagungen in dem Lichthof gewesen und mich an dem gelungenen Werk erfreut. Anschließend habe ich auch das Auditorium Maximum und noch zwei weitere größere Bauwerke der Hochschule bearbeitet. Zum 01.03.1958 verließ ich das Ingenieurbüro und zog nach Hamburg. Die schöne Zusammenarbeit mit der Hochschule war leider vorbei. (...)

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Günther Lohse, Norderstedt

Zur Nachahmung empfiehlt ...

... das Alumnibüro die Facebook Seite von Marcus Rieche. Der Informatik-Alumnus berichtet darauf, dass er sich beim AlumniCampus angemeldet hat, und sich über seine AlumniCard freut, was sofort zu Nachfragen und Weiterempfehlungen führt. Wahrscheinlich liegt es auch an den Aktivitäten unsere Alumni in den online social networks, das inzwischen mehr als 500 AlumniCards ausgegeben wurden. Herzlichen Dank dafür!

